

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 54.

Dinstag den 7. März

1854.

3. 134. a (2) Nr. 317.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction sind einige Adjuten für Concurspractikanten in Erledigung gekommen, zu deren Verleihung der Bewerber-Concurs bis 20. März 1854 eröffnet wird.

Die Bewerber um eines dieser Adjuten haben ihre Gesuche mit den Nachweisungen über ihr Alter, Religionsbekenntniß, Stand, Moralität, über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien und Prüfungen, dann über ihre Sprachkenntnisse und bisherige Dienstleistung oder Verwendung innerhalb obiger Frist im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Krain und Kärnten zu überreichen, und darin auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieser Finanz-Landes-Direction, oder der ihr unterstehenden Behörden verwandt oder verschwägert sind.

Auf jene Bewerber, welche die Gefälls-Obergerichts Prüfung mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, wird unter übrigen gleichen Umständen vorzugsweiser Bedacht genommen werden.

Vom Präsidium der k. k. steirisch-illyrischen Finanzlandes-Direction.

Graz am 23. Februar 1854.

3. 133. a (3) Nr. 1848.

Concurs - Ausschreibung.

Bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft ist durch das Ableben des Bez. Dieners Josef Nackerst ein Bez. Dienersposten, mit welchem eine jährliche Löhnung von Hundert Gulden C. M., aus der Bez. Cassa des Steuerbez. Oberlaibach verbunden ist, auf die Dauer des Bedarfes in Erledigung gekommen, und es wird hiemit zur Besetzung desselben der Concurs bis 25. d. M. ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten werden angewiesen, ihre documentirten Bittgesuche, worin sich über Alter, Religion, Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, Moralität und bisherige Dienstleistung glaubwürdig auszuweisen ist, bis 25. d. M. längstens hieramts zu überreichen, und es wird unter Einem bemerkt, daß die Bewerber lesens- und schreibkundig sein müssen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 1. März 1854.

3. 314. (1) Nr. 639.

Edict.

Vor diesem k. k. Bezirksgerichte hat Josef Blatnit von Rothentall Nr. 10, gegen Bernhard Kastelliz von Sello bei Dob, die Klage de prot. 1. Februar l. J., 3. 639, pecto. Zahlung von 100 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 28. März l. J. Früh 8 Uhr bestimmt wurde. Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird er dessen mit dem Beisatze verständigt, daß er zur obigen Tagssatzung entweder selbst erscheine, oder seine Behelfe dem für ihn bestellten Curator ad actum Franz Kastelliz von Sad, oder einem andern von ihm zu ernennenden Sachwalter an die Hand gebe.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 4. Februar 1854

3. 316. (1) Nr. 567.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Anschlovar von Großgaber, wider Johann Niglitz von Cesta, puncto schuldiger 200 fl. c. s. c., mit Bescheid vom heutigen in die executive Feilbietung der, diesem gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 409 vorkommenden Realität gewilliget, und hierzu die 3 Feilbietungstagssatzungen auf den 6. April, 8. Mai, 8. Juni l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr im Orte Cesta mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität, falls weder bei der ersten noch zweiten Tagssatzung der Schätzungswert pr. 1370 fl. erzielt werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, nach welchen ein 10^o/₁₀ Badium vom Schätzungswerte zu erlegen ist, liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Sittich am 6. Februar 1854.

3. 295. (1) Nr. 7471.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Vincenz Demtschar und seinen ebenfalls unbekanntem Erben erinnert: Es habe wider sie Michael Hafner von Straßisch, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der dem Kläger gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2153²¹²⁹ vorkommenden Ganzhube zu Gunsten des Vincenz Demtschar mit Vergleiche ddo. et intab. 27. März 1811 intabulirten Forderung pr. 300 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 26. April 1854 Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 A. G. D. angeordnet ist. Nachdem der Aufenthalt des Beklagten oder seiner Erben diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Dkorn zum Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsfache ordnungsmäßig verhandelt und darnach entschieden wird.

Dessen wird Vincenz Demtschar und seine Erben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls selbst zur obigen Tagssatzung erscheinen, oder dem Curator die nöthigen Behelfe übergeben, oder endlich einen andern Vertreter bestellen, oder überhaupt die zu ihrer Vertheidigung nöthigen Schritte einleiten mögen, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 30. December 1853.

3. 285. (1) Nr. 5363.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Johann Praschniker von Pecz die Klage sub praes. 29. November l. J., Nr. 5363, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der ihm gehörigen, bei der frühern Staatsherrschaft Michelfelden sub Urb. Nr. 969 vorkommenden, zu Pecz Haus-Nr. 13 gelegenen Ganzhube intabulirten Forderungen, als:

- Der Schuldobligation ddo. et intab. 11. Mai 1789, für Josef Abel mit . . . 42 fl. 30 kr.
- des Heirathsvertrages ddo. 16., intab. 25. Jänner 1794, für Helena, Dorothea und Margaretha Mlakar, an ihren ätterlichen Abfertigungen, à pr. 85 fl., für alle Drei mit . . . 255 " - "
- der Schuldobligation ddo. et intab. 18. December 1794, für Helena, Dorothea und Margareth, dann Apollonia Mlakar an deren Abfertigungen, jede mit 85 fl., alle vier mit . . . 340 " - "
- der Schuldobligation ddo. 30. Juni, intab. 11. Juli 1797, für Maria Grefschinik mit . . . 198 " 20 "
- des Ehevertrages ddo. 12., intab. 24. December 1802, für Maria Kovazhizh mit ihrem Heirathsgute mit . . . 400 " - "
- des Schuldscheines ddo. et intab. 18. März 1805, für Andrá Pesh mit . . . 300 " - "
- und g) des Schuldscheines ddo. 12. Februar, intab. 15. März 1819, für Martin Turjouz mit . . . 100 " - "

Da nun vor diesem k. k. Bezirksgerichte, als Realinstanz, zur ordentlichen Verhandlung hierüber die Tagssatzung auf den 29. März l. J. angeordnet, und den abwesenden ebenbenannten Tabulorgläubigern und ihren unbekanntem Erben und Nachfolgern Herr Johann Man von Pretnesch, als Curator zur Austragung dieser Streitsache bestellt worden ist, so werden die Beklagten hievon mit dem Beisatzen zur Wahrung ihrer Rechte, in Kenntniß gesetzt, daß sie bis hin entweder selbst anher erscheinen, oder aber dem ernannten Curator die nöthigen Behelfe an die Hand zu geben wissen werden.

Wartenberg am 12. December 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Peerj.

3. 327. (1) Nr. 75.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Eschernembl wurde dem unbekannt wo abwesenden Ivan Maierle von Borschloß Nr. 87, mittelst dieses Edictes erinnert:

Es habe Michael Bischal sen. von Borschloß Nr. 47, wider ihn die Klage wegen aus dem Schuldscheine vom 6. Mai 1828 et intab. 25. Februar 1832 schuldigen 249 fl. 45 kr. c. s. c. angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 19. Mai 1854, Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde demselben sein Schwager Jacob Sterk von Borschloß als Curator aufgestellt, und Ivan Maierle wird aufgefordert, entweder selbst zu dieser Verhandlung zu erscheinen oder dem bestellten Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens mit dem bestellten Curator verhandelt und was Rechts ist, erkannt würde.

Eschernembl am 8. Jänner 1854.

3. 347. (1) Nr. 2005.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird in der Executionssache des Herrn Franz Pecz von Alkenmarkt, Sessionärs des Anton Truden von Pudob, gegen Bartholomäus Pipoz von Babensfeld, pecto. 14 fl. c. s. c., mit Bezug auf das dießfällige Edict vom 7. Jänner 1854, Zahl 114, weiters bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 28. Februar d. J. angeordnete erste Feilbietungstagssatzung als abgehalten angesehen wird, und daß die weitem zwei auf den 28. März und 28. April d. J. festgesetzten Termine unverändert zu verbleiben haben.

Laas den 25. Februar 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 296. (2) Nr. 6915.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen der Agnes Stroi von Unterbirkendorf zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Schuldner Georg Suppan von Prädaßl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Recti. Nr. 193 A vorkommenden, gerichtlich auf 1362 fl. 25 kr. geschätzten halben Hube, wegen schuldigen 28 fl. c. s. c., die drei Tagssatzungen auf den 23. März, 20. April und 18. Mai 1854, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr hier im Amtsfize mit dem Anhang bestimmt worden sind, daß die feilgebotene Realität bei der 1. und 2. Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde; wovon die Kaufslufigen mit dem Anhang verständigt werden, daß der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1853.

3. 334. (3) Nr. 1693.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der, in der Executionssache des Josef Gaspertin von Stein, gegen Anton Buchmann von Uisku, pecto 180 fl. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietung der, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 1098, Recti. Nr. 815 vorkommenden, zu Uisku Haus-Nr. 7 gelegenen, auf 648 fl. 20 kr. geschätzten Realität, die drei Termine auf den 25. Februar, 24. März und 25. April l. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr im loco Uisku mit dem Anhang anderraumt worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 10. Jänner 1854.

Anmerkung. Zur ersten Feilbietung i. Ein Kaufslufiger erscheinen.

k. k. Bezirksgericht Stein am 1. März 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Konischeg.

3. 298. (2) E d i c t. Nr. 4605.

Vom k. k. Bezirksgerichte St. Martin wird hiemit kund gemacht: Es wurde die executive Feilbietung der, im vorbestandenen Grundbuche der Gült Stangen sub Urb. Nr. 92, Rectf. Nr. 88 vorkommenden, zu Großstangen sub Consc. Nr. 66 gelegenen, dem Josef Bucar, vulgo Učakar von ebendort gehörigen, und zu Folge Protocolles de praes. 27. September 1853, Z. 3786, auf 8134 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten 1 1/2 Hube, wegen dem Herrn Mathias Dobrauz von Laibach, aus dem landesgerichtlichen Urtheile ddo. 9. November 1852 schuldiger 1600 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 22. Februar, 22. März und 26. April 1854, jedesmal Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß die fragliche Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird, und daß jeder Licitant gemäß der Licitationsbedingungen vor dem Beginne der Licitation ein Wadium von 810 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden. St. Martin am 3. December 1853.

Anmerkung. Bei der I. Feilbietungstagsatzung ist kein Anbot geschehen. St. Martin am 23. Februar 1854.

3. 302. (2) E d i c t. Nr. 364.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Hrn. Frauž Šerko von Žirnik, wider Mathias Pirman von Machnetti, die Termine zur Vornahme der bewilligten executiv. Feilbietung, der auf 309 fl. bewertheten, im Haasberger Grundbuche sub Rectf. Nr. 913 vorkommenden Hubealität, auf den 30. März, den 1. Mai und den 1. Juni l. J., jedesmal Früh 10—12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem 3ten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Wadiums pr. 31 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina den 12. Jänner 1854.

Der k. k. Bezirksrichter: Gertšher.

3. 304. (2) E d i c t. Nr. 10508.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Andreas Strabec von Ullaka, wider Paul Hribar von Hribarjevo, die Termine zur executiven Feilbietung der, auf 812 fl. 30 kr. bewertheten, im Haasberger Grundbuche vorkommenden Viertelhube, auf den 30. März, den 29. April und den 31. Mai 1854, jedesmal Früh 10—12 im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem 3. Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich auch die Pflicht zum Erlage eines Wadiums von 82 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina den 10. November 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: Gertšher.

3. 303. (2) E d i c t. Nr. 527.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Hrn. Anton Moschel von Planina, wider Johann Bajz von Ceuca pcto., 250 fl. c. s. c., die executiven Feilbietungstermine ob der mit 1340 fl. bewertheten, im Grundbuche St. Pauli zu Oberlaibach sub Urb. Nr. 6, Rectf. Nr. 6 vorkommenden, in Ceuca gelegenen 1/4 Hube auf den 31. März, den 29. April u. den 30. Mai 1854, jedesmal Vormittags 10—12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem 3. Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Pflicht zum Erlage eines Wadiums pr. 130 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden. Planina am 16. Jänner 1854.

3. 268. (2) E d i c t. Nr. 146.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Jos. Kotschnig und Mathias Raf hiemit bekannt gemacht, daß Primus Kotttnig von Brische bei diesem Gerichte gegen sie

die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer, auf der im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 254, Rectf. Nr. 196 vorkommenden Realität intab. Forderungen, als jener des Josef Kotschnik aus dem Heirathsvertrage ddo. 28., intab. 31. Jänner 1801 pr. 20 Kronen c. s. c., und jener des Mathias Raf aus dem Schuldbriefe ddo. 4., intab. 23. December 1823 pr. 79 fl. 55 kr. c. s. c. überreicht habe, daß zur Verhandlung hierüber die Tagsatzung auf den 1. Mai l. J. Früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des §. 18 H. D. vom 2. December 1845, anberaumt, und für die Geklagten der Curator ad actum in der Person des Matthäus Kotschicha von Stein aufgestellt worden ist, mit welchem dieser Rechtsgegenstand im Falle des Ausbleibens der Geklagten ordnungsmäßig ausgetragen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 12. Jänner 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: K o n s c h e g g.

3. 326. (2) E d i c t. Nr. 86.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Meierle von Wornschloß die executive Feilbietung der, dem Paul Staudacher gehörigen, im hiesigen Grundbuche sub Herrschaft Pölland Rectf. Nr. 170 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 68 fl. geschätzten 1/2 Hube sub Consc. Nr. 80 in Wornschloß, wegen schuldiger 195 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 29. März, 29. April und 29. Mai 1854, jedesmal Früh 9 Uhr über Einverständnis der Interessenten in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hierorts eingesehen werden.

Tschernembl am 7. Jänner 1853.

3. 328. (2) E d i c t. Nr. 295.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Johann Blachovič von Dresnik, gegen Georg Tomž von Podklanz, die Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, im hiesigen Grundbuche sub Pfarrgült Weiniz fol. 110 vorkommenden, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Weingartens in Seregaca, wegen schuldiger 80 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den 24. März, 24. April und den 26. Mai d. J., jedesmal Früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden, mit dem Anhang, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hierorts eingesehen werden.

Tschernembl am 21. Jänner 1854.

3. 341. (2) E d i c t. Nr. 3947.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Mahorčič von St. Barthelma, die executive Feilbietung der, dem Jakob Sagorž von Rusdorf gehörigen, daselbst liegenden und im vormaligen Grundbuche der Stiftsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 33 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 364 fl. 10 kr. geschätzten Halbhube, wegen schuldiger 94 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die Tagsatzungen auf den 20. Februar, 20. März und 20. April 1854, jedesmal Früh um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Landstraß am 12. December 1853.

Nr. 688.

Da bei der I. Feilbietungstagsatzung kein Kauf lustiger erschienen ist, so wird die zweite am 20. März l. J. abgehalten werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 20. Februar 1854.

3. 322. (2) E d i c t. Nr. 712.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 8. Februar 1854, Nr. E. 712, in die executive Feilbietung der, dem Josef Campo gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. fol. 953 vorkommenden Realität zu Soderschiz Nr. 30, wegen der Agnes Pirnath von Reifnitz schuldigen 372 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 13. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 20. Mai 1854, jedesmal um 10 Uhr Früh im Orte Soderschiz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst

bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 1462 fl. wird hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 8. Februar 1854.

3. 323. (2) E d i c t. Nr. 1048.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Stephan Schwiigel gehörigen Realität, im vorbestandenen Grundbuche der Pfarrhofsgült Reifnitz sub Urb. Nr. 38 vorkommend, zu Weikersdorf Nr. 27, wegen dem Georg Mercher schuldiger 51 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 20. März, 22. April und 20. Mai 1854, im Orte Weikersdorf mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 16. Februar 1854.

3. 325. (2) E d i c t. Nr. 1151.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Weber von Götteniz, gegen die Johann Sobezschen Erben von Reifnitz, wegen schuldiger 50 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des zum Johann Sobezschen Verlasse gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Pfarrhofsgült Reifnitz sub Urb. fol. 141 vorkommenden Acker Kračice bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 27. März, 29. April und 29. Mai 1854, mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 21. Februar 1854.

3. 332. (2) E d i c t. Nr. 681.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Mathias Schittnik von Franzdorf, Cessionär des Josef Bernoth aus Laibach, gegen Jacob Saller von Franzdorf, wegen schuldiger 64 fl. — kr. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 138 vorkommenden Eindrittel-Hube in Franzdorf Consc. Nr. 31, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 911 fl. 20 kr. M. bewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Franzdorf die dritte Feilbietungstagsatzung auf den 20. April 1854, jedesmal Vormittag um 10 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität nur bei der angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Februar 1854.

3. 339. (2) E d i c t. Nr. 569.

Das k. k. Bezirksgericht Sittich wird in der Executionssache des Hrn. Anton Schusterschiz von Widem, gegen Damian Mestnik von Gurdborf, pcto. 204 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Pfarrgült Obergurk sub Rectf. Nr. 72 1/2 vorkommenden, auf 970 fl. 20 kr. geschätzten Hube sammt Gebäuden in Gurdborf, den 7. April, 8. Mai und 9. Juni 1854, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Gerichtshause mit dem Bedeuten vornehmen, daß dieselbe nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Extract und die Licitationsbedingungen, nach welchen ein 10% Wadium zu erlegen ist, können hieramts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Zupančič von Korenitka und Mariana Kotar von Morauzberg, wird zur Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die betreffende Rubrik dem ihnen für diesen Fall bestellten Curator Hrn. Anton Rasberch in Sittich zugestellt wird.

Sittich am 6. Februar 1854.